

saxo fourte

Saxofourte - das sind vier junge Saxofonisten, deren erklärtes Ziel es ist, Konventionen zu brechen und Grenzen zu sprengen. Die Vier, die eine klassische Ausbildung genossen haben, schaffen es auf vortreffliche Weise, den Charme und die Intimität eines klassischen Kammermusikensembles mit der Leidenschaft und Ungezwungenheit einer modernen „Band“ zu kombinieren. Durch die Verschiedenartigkeit der Stücke sind sie ständig gefordert, sich immer wieder auf Neues einzulassen, die Idee zu verfolgen, sich mit verschiedenen Stilen auseinanderzusetzen. Mit viel Spielfreude wird Saxofourte zu einem wahren Erlebnis für die Sinne, sowohl im Konzert, als auch auf CD.

Daniela Wahler, Thomas Sälzle, Christoph Heeg und Simon Hanrath studierten bei renommierten Lehrern wie Prof. Daniel Gautier (Köln), G. Priesner (Nürnberg), I. Roth und M. Weiss (Basel), Prof. J. Demmler (Freiburg), Philippe Braquart (Montpellier), Lutz Koppetsch (Würzburg) und Phillip Geiss (Strasbourg) klassisches Saxophon.

Neben den Engagements in verschiedenen Orchestern und der Lehrtätigkeit an Musikhochschulen und Musikschulen widmen sich die vier Musiker ganz dem Quartettspiel und konzertieren seit ihrer Gründung 1995 in unterschiedlichen Besetzungen erfolgreich im gesamten europäischen Raum. Weitere Konzertreisen führten das Quartett u. a. nach Syrien, Ägypten, Nordamerika und Australien.

Das international tätige Saxophonquartett ist regelmäßiger Gast bei verschiedenen Musikfestivals wie dem Schleswig-Holstein, dem Rheingau-, dem Rheinland-Pfalz-Festival und spielte als Vorgruppe der „Jungen Tenöre“.

Nach verschiedenen Wettbewerbspreisen und Stipendien (Stipendium des Bayerischen Rundfunks, der Stadt München, des „Podiums Junger Musiker“, sowie der GWK) kann das Ensemble seine erfolgreiche Zusammenarbeit auch durch den Gewinn des „Primo Classificato“ (Erster Preis) 1997 beim „Internationalen Wettbewerb für Kammermusik“ in Verona/Italien unterstreichen.

Die große Bandbreite ihres Repertoires reicht von klassischer Kammermusik über zeitgenössische Musik bis hin zu Jazz, Pop oder Tango. Komponisten wie Michael Nyman, Isak Roux oder Luis Borda sind nicht nur begeisterte Anhänger der Vier, sondern haben ihnen auch eigens Stücke komponiert. Diese Bandbreite ist auf den drei bisher bei SonyBMG erschienenen CDs „Saxofourte“, „From here to there“ und „We are not alone“ (in Co-Produktion mit dem Deutschlandradio) zu hören.